

Acht Einzeltitel gehen an sieben Vereine

TISCHTENNIS Kreiseinzelmeisterschaft Schüler und Jugend: Rekordmelde-Ergebnis für jüngere Vereine / Dario Luca Flörsch und Elisa Mest gewinnen Jugend-Titel



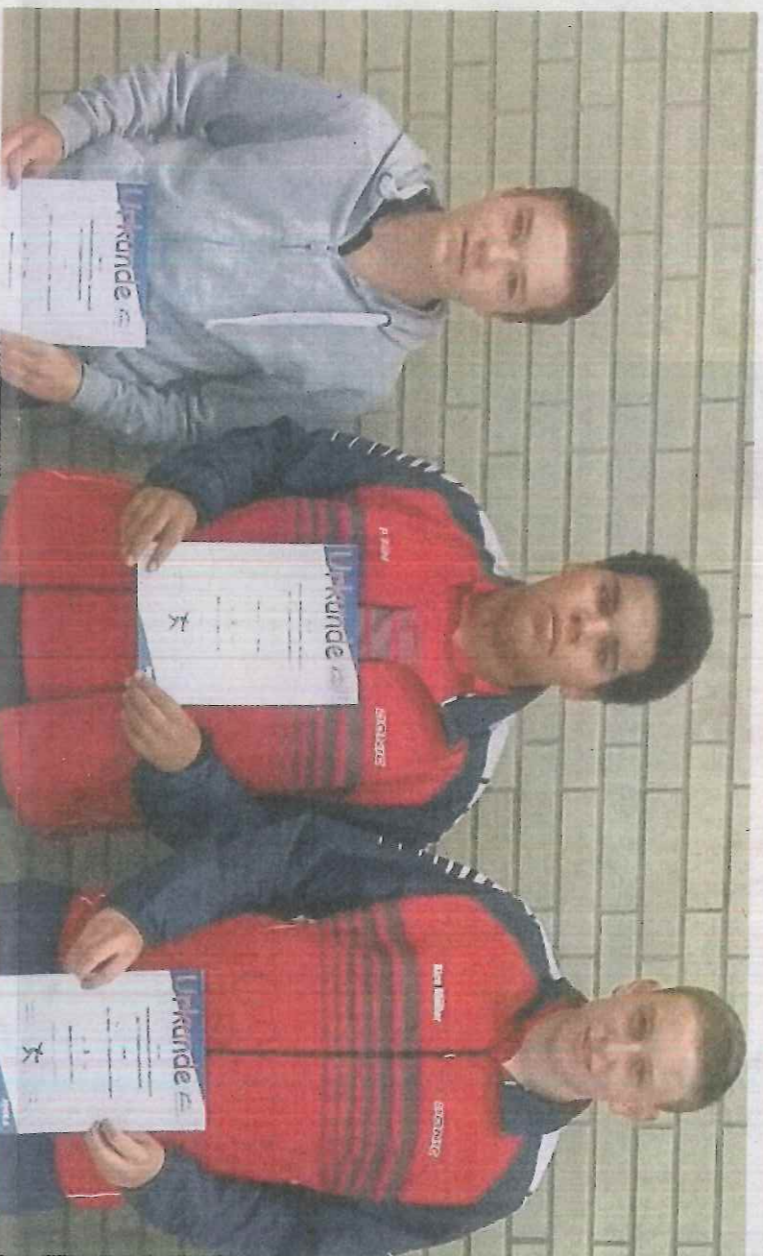
Rebecca Trojahn (TV Grebenau) gewann als Titelverteidigerin bei den A-Schülerinnen und verlor mit Larissa Staubach, Ivonne Pfohl sowie Lena, Luisa und Laura Eckert (von links) gleich fünf Spielerinnen der TtG Vogelsberg auf die weiteren Plätze für die Bezirksinzelmeisterschaften in Altenstadt. Foto: Zimm

MÜCKE (bz). Die von der TtG Mücke ausgerichteten Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen mit 83 Meldungen eine der bestsuchten Veranstaltungen der vergangenen Jahre. Da war vor allem gegenüber dem Vorjahr (74 Meldungen) eine erhebliche Steigerung zu erkennen, zumal es im Vorfeld ja auch einige Freistellungen gab. Immerhin hatten insgesamt 17 Vereine ihren Nachwuchs nach Mücke entsandt, was mit Sicherheit auch ein Rekordergebnis in der jüngeren Vergangenheit ist.

Auch die acht Spitzenplätze in den Einzelwettbewerben waren am Ende auf sieben Vereine (Vorjahr: 8) verteilt. Gleichfalls ein klarer Hinweis dafür, dass die Nachwuchsarbeit im Kreis weiter in die Breite geht und im Prinzip die gute Vereinsarbeit honoriert. Sieger bei der männlichen Jugend wurde Dario Luca Flörsch vom TSV Altdenschliff, während beim weiblichen Part der Sieg von Elisa Mest von der TtG Vogelsberg errungen wurde. Alle Sieger und Qualifizierte haben letztlich ihre Fahrkarte für die Bezirksmeisterschaften am 30. Oktober und 1. November in Altenstadt gelöst. Dazu kommen noch die jeweils vom Bezirk freigestellten Nachwuchskräfte.

Männliche Jugend

Zwei Spieler weniger als im Vorjahr waren bei der männlichen Jugend an der Start gegangen und bildeten mit elf Jungs zunächst das Vorrundenfeld. Nachdem die beiden vorjährigen Erstplatzierten nicht mehr startberechtigt waren, war der Weg frei für die zwei Drittplatzierten, Dario Luca Flörsch vom TSV Altdenschliff und Rico Möller von der TtG Vogelsberg. Während Flörsch am Ende auch an der Spitze zu finden war, musste sich Rico Möller gemeinsam mit Jan-Henrich Littmann von der TtG Mücke – ein weiteres Mal mit Rang drei zufrieden geben. Flörsch gewann letztlich auch – mit Felix Dör von der TtG Mücke – die Doppelkonkurrenz.



Dario Luca Flörsch vom TSV Altdenschliff gewann bei der männlichen Jugend vor Philipp Rühl (TtG Mücke) und Rico Möller von der TtG Vogelsberg (von links). Foto: Zimm

Weibliche Jugend

Bei der weiblichen Jugend waren nur vier Spielerinnen an den Start gegangen und bildeten damit das kleinste Turnierfeld. Hier waren so wenige Spielerinnen erschienen, so dass noch nicht einmal die Bezirksquote optimal erfüllt werden konnte. Im System „jeder-gegen-jeden“ trat das Quartett gegeneinander an und hatte mit Elisa Mest von der TtG Vogelsberg die Siegerin ausserkoren. Sie verlor Malke Sturm vom TSV Altdenschliff auf Rang zwei, womit diese die gleiche Platzierung erreichte wie im Vorjahr.

Schüler A



Mirco Pfohl

Nach nur fünf im Vorjahr waren diesmal bei den A-Schülern 14 Nachwuchskräfte an den Start gegangen, wobei sich hier unter anderem den Alters-Klassen-sprung positiv auf die Feldstärke auswirkte. Schlussendlich gewann Mirco Pfohl von der TtG Vogelsberg das Endspiel gegen den Büß-

felder Josef Reichel. Die beiden dritten Plätze von Benedikt Narz und Jonathan Gawenus komplettierten die starke Vorstellung der Spieler von der TtG Vogelsberg, zumal Pfohl/Gawenus auch im Doppel ganz vorne zu finden waren.

A-Schülerinnen

Die Konkurrenz der A-Schülerinnen wurde von Rebecca Trojahn vom TV Grebenau gewonnen. Sie verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr mit einem Endspielsieg gegen Vorjahresschritte Larissa Staubach von der TtG Vogelsberg. In Abwesenheit der freigestellten Elisa Mest sowie

Vivian und Vicky Jöckel (alle TtG Vogelsberg), wurden auch die weiteren Plätze von Spielerinnen der TtG Vogelsberg belegt. Und auch im Doppel war Rebecca Trojahn mit Isabel Lind vom TTC Grebenhain am Ende auf Platz eins zu finden.

B-Schüler

Bei den B-Schülern standen sich im Finale Luca Herzberger von der TtG Mücke und William Wahl vom VfL Lauterbach gegenüber. Im nur mit sechs (7) Teilnehmern besetzten Turnierfeld konnte Luca Herzberger schließlich seinen ersten großen Titel verbuchen und seinen End-

AUS DER ERGEBNISLISTE DER TISCHTENNIS-KREISEINZELMEISTERSCHAFT

Männliche Jugend
Einzel (11): 1. Dario Luca Flörsch (TSV Altdenschliff), 2. Philipp Rühl (TtG Mücke), 3. Rico Möller (TtG Vogelsberg).
Doppel (5): 1. Felix Dör/Dario Luca Flörsch (TtG Mücke/TSV Altdenschliff), 2. Simon Geiß/Jan-Henrich Littmann (TtG Mücke), 3. Rico Möller/Jonathan Gawenus (TtG Vogelsberg) und Philipp Rühl/Jan Niklas Wagner (TtG Mücke), 5. Josef Reichel/Luca Wächler (TtG Büßfeld).

Schüler A
Einzel (14): 1. Mirco Pfohl (TtG Vogelsberg), 2. Josef Reichel (TtG Büßfeld), 3. Benedikt Narz (TtG Vogelsberg) und Jonathan Gawenus (TtG Vogelsberg), 5. Luca Wächler (TtG Büßfeld)... 7. Jan Meinhardt (TtC Grebenhain).
Doppel (7): 1. Mirco Pfohl/Jonathan Gawenus (TtG Vogelsberg), 2. Joschna Jäckel/Maximilian Böhrer (TtC Eudorf/Altenburg/SV Nieder-Ofleiden), 3. Benedikt Narz/Luca Schlegel (TtG Vogels-

berg/TtG Mücke) und Luca Wächler/Michel Gilen (TtG Büßfeld), 5. Josef Reichel/Mustafa Ay (TtG Büßfeld), Maximilian Riedl/Kaan Ay (TtG Büßfeld) und Jan Meinhardt/Simon Maul (TtC Grebenhain).

Schülerinnen A
Einzel (16): 1. Rebecca Trojahn (TV Grebenau), 2. Larissa Staubach (TtG Vogelsberg), 3. Ivonne Pfohl (TtG Vogelsberg) und Lena Eckert (TtG Vogelsberg), 5. Luisa Eckert (TtG Vogelsberg), 6. Laura Eckert (TtG Vogelsberg), 7. Isabel Lind (TtC Grebenhain), 7. Nina Koch (TtG Vogelsberg).
Doppel (8): 1. Rebecca Trojahn/Isabel Lind (TV Grebenau/TtC Grebenhain), 2. Nina Koch/Ivonne Pfohl (TtG Vogelsberg), 3. Laura Eckert/Lena Eckert (TtG Vogelsberg) und Hannah Müller/Lea Seidler (HAS Hebls/WVL Lauterbach), 5. Ceina Dietz/Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen), Luisa Eckert/Larissa Staubach (TtG Vogelsberg), Michelle Eberth/Hanna Hill (TV Frischhorn) und Pauline Roth/Michelle Sawatzky (TV Frischhorn/TSV Groß-Eichen).

Weibliche Jugend
Einzel (4): 1. Elisa Mest (TtG Vogelsberg), 2. Malke Sturm (TSV Altdenschliff), 3. Larissa Staubach (TtG Vogelsberg), 4. Rebecca Trojahn (TV Grebenau).
Doppel (2): 1. Malke Sturm/Elisa Mest (TSV Altdenschliff/TtG Vogelsberg), 2. Rebecca Trojahn/Larissa Staubach (TV Grebenau/TtG Vogelsberg).



Benedikt Narz

Schüler B
Einzel (6): 1. Luca Herzberger (TtG Mücke), 2. William Wahl (VfL Lauterbach), 3. Julian Rodel (SV Dirlhammen) und Kaan Ay (TtG Büßfeld), 5. Jonas Stier (SV Dirlhammen).
Doppel (3): 1. Luca Herzberger/William Wahl (TtG Mücke/VfL Lauterbach), 2. Jonas Stier/Julian Rodel (SV Dirlhammen).

Schülerinnen B
Einzel (6): 1. Isabel Lind (TtC Grebenhain), 2. Julia Kornetz (TtG Kirtorf-Ermenrod), 3. Jennifer Malkus (TtG Kirtorf-Ermenrod) und Anastasia Dietz (TSV Frischhorn/TSV Groß-Eichen).

Schülerinnen C
Einzel (13): 1. Svenja Stein (VfL Lauterbach), 2. Lea Maria Wahl (TtG Vogelsberg), 3. Sophie Böttner (SV Nieder-Ofleiden) und Carolin Röhrich (TtG Schadenbach), 5. Emily Weidner (SV Nieder-Ofleiden)... 8. Finja Prössl (TSV Wohnfeld).
Doppel (6): 1. Lea Maria Wahl/Svenja Stein (TtG Vogelsberg/VfL Lauterbach), 2. Karofita Eirich/Carolin Röhrich (TV Grebenau/TtG Schadenbach), 3. Sonja Böttner/Finja Prössl (TSV Wohnfeld).



Svenja Stein

Schüler C
Einzel (13): 1. Till Schwichtenberg (TV Andersbach), 2. Silas Pappes (TtG Mücke), 3. Robin Sammel (TtG Mücke) und Jonas Stier (SV Dirlhammen), 5. Noah Groh (TSV Wohnfeld)... 7. Elias Groh (TSV Wohnfeld).
Doppel (6): 1. Jannik Wolff/Till Schwichtenberg (TV Andersbach), 2.

Schülerinnen C
Einzel (13): 1. Svenja Stein (VfL Lauterbach), 2. Lea Maria Wahl (TtG Vogelsberg), 3. Sophie Böttner (SV Nieder-Ofleiden) und Carolin Röhrich (TtG Schadenbach), 5. Emily Weidner (SV Nieder-Ofleiden)... 8. Finja Prössl (TSV Wohnfeld).
Doppel (6): 1. Lea Maria Wahl/Svenja Stein (TtG Vogelsberg/VfL Lauterbach), 2. Karofita Eirich/Carolin Röhrich (TV Grebenau/TtG Schadenbach), 3. Sonja Böttner/Finja Prössl (TSV Wohnfeld).

Schülerinnen C
Einzel (13): 1. Svenja Stein (VfL Lauterbach), 2. Lea Maria Wahl (TtG Vogelsberg), 3. Sophie Böttner (SV Nieder-Ofleiden) und Carolin Röhrich (TtG Schadenbach), 5. Emily Weidner (SV Nieder-Ofleiden)... 8. Finja Prössl (TSV Wohnfeld).
Doppel (6): 1. Lea Maria Wahl/Svenja Stein (TtG Vogelsberg/VfL Lauterbach), 2. Karofita Eirich/Carolin Röhrich (TV Grebenau/TtG Schadenbach), 3. Sonja Böttner/Finja Prössl (TSV Wohnfeld).



T. Schwichtenberg

Schülerinnen B
Einzel (6): 1. Isabel Lind (TtC Grebenhain), 2. Julia Kornetz (TtG Kirtorf-Ermenrod), 3. Jennifer Malkus (TtG Kirtorf-Ermenrod) und Anastasia Dietz (TSV Frischhorn/TSV Groß-Eichen).

Schülerinnen C
Einzel (13): 1. Svenja Stein (VfL Lauterbach), 2. Lea Maria Wahl (TtG Vogelsberg), 3. Sophie Böttner (SV Nieder-Ofleiden) und Carolin Röhrich (TtG Schadenbach), 5. Emily Weidner (SV Nieder-Ofleiden)... 8. Finja Prössl (TSV Wohnfeld).
Doppel (6): 1. Lea Maria Wahl/Svenja Stein (TtG Vogelsberg/VfL Lauterbach), 2. Karofita Eirich/Carolin Röhrich (TV Grebenau/TtG Schadenbach), 3. Sonja Böttner/Finja Prössl (TSV Wohnfeld).

Schülerinnen C
Einzel (13): 1. Svenja Stein (VfL Lauterbach), 2. Lea Maria Wahl (TtG Vogelsberg), 3. Sophie Böttner (SV Nieder-Ofleiden) und Carolin Röhrich (TtG Schadenbach), 5. Emily Weidner (SV Nieder-Ofleiden)... 8. Finja Prössl (TSV Wohnfeld).
Doppel (6): 1. Lea Maria Wahl/Svenja Stein (TtG Vogelsberg/VfL Lauterbach), 2. Karofita Eirich/Carolin Röhrich (TV Grebenau/TtG Schadenbach), 3. Sonja Böttner/Finja Prössl (TSV Wohnfeld).

TTG Vogelsberg war mit dem Hammer da

TISCHTENNIS Bezirksoberliga Damen: Neuformiertes Team siegt klar in Lauterbach / Auch TSV Ilbeshausen gelingt Auftakterfolg

LAUTERBACH (rcp). Die TTG Vogelsberg hat zum Start in die neue Saison der Tischtennis-Berzirksoberliga der Damen für einen Paukenschlag gesorgt: Das neu aufgestellte Team der Stammvereine SV Herbstein und SC Lanzenhain dämpfte den Ex-Verbandsligisten VfL Lauterbach II und siegte mit 8:2. Erfolgreich war auch der Einstand des Neulings TSV Ilbeshausen, der beim TTC Vockenrod mit 8:5 die Oberhand behielt. Jubeln durfte auch noch der VfL Lauterbach II, der gegen den TSV Beuern II (8:4) immerhin seine zweite Partie des Auftaktwochenendes gewann.

VfL Lauterbach II – TTC Vogelsberg 2:8: „Die TTG war wieder mit dem Hammer da“, jubelte Sina Marie Jöckel. Die TTG-Mannschaftsführerin trug mit ihren beiden Einzelerfolgen sowie dem Sieg an der Seite von Vivien Jöckel zum überraschenden Coup ihres Teams in der Kreisstadt bei. „Die Truppe um Birgit Pfohl zeigte sich in den Einzeln erwartet stark und wir kamen am ersten Spieltag gefühlt noch nicht so richtig in die Gänge“, monierte VfL-Sprecherin Heike Schneeberger. Knackpunktspiel war das erste Einzel, das Gertrud Ruge nach einer 2:1-Satzführung noch mit 10:12 und 15:17 gegen Vivien Jöckel abgeben musste – und dabei im vierten Durchgang bereits mit 8:3 die Nase vorne hatte. Im hinteren Paarkreuz waren die Gäste deutlich überlegen, Ex-Jugend-Hessenliga-Spielerin Sina Marie Jöckel und Nicole Rahn gaben keinen Satz gegen Yvonne Stark und Schneeberger ab.

VfL Lauterbach II: Stark/Schneeberger, Ruge/Spöhrer (1), Gertrud Ruge (1), Gabriele Spöhrer, Yvonne Stark, Heike Schneeberger.

TTC Vogelsberg: V. Jöckel/S. Jöckel (1), Pfohl/Rahn, Birgit Pfohl (1), Vivien Jöckel



Sorgten für klare Verhältnisse im ersten Derby der Saison (von links): Nicole Rahn, Sina Marie Jöckel, Vivien Jöckel und Birgit Pfohl dämpften Ex-Verbandsligist VfL Lauterbach II mit einem im Ergebnis deutlichen 8:2.

Foto: Privat

(2), Sina Marie Jöckel (2), Nicole Rahn (2).

TTC Vockenrod – TSV Ilbeshausen 5:8: Die Gäste lagen eingangs mit 1:2 in Rückstand, landeten dann aber drei Siege in Serie zum 4:2. Der Vorsprung wurde bis zum 5:4 behauptet, ehe unter anderem durch die starke Christine Hamann-Glitsch 11:8 und 11:9 nach 1:2-Satzrückstand gegen Anna Fey das vorentscheidende 7:4 herausgespielt war. Nun war es an der bis dato makellosen Bärbel Ruhl, den Deckel draufzumachen. Dies gelang mit einem knappen 11:13, 11:4, 9:11, 11:9 und 11:9 gegen die Nummer zwei der Gastgeberinnen, Katrin Planz.

TTC Vockenrod: Fey/Khamenok, J.

Planz/K. Planz (1), Joana Planz (3), Katrin Planz, Anna Fey (1), Olga Khamenok.

TSV Ilbeshausen: Hamann/Hamann-Glitsch (1), Horenkamp/Ruhl, Christine Hamann-Glitsch (2), Claudia Hamann (1), Birgit Horenkamp (1), Bärbel Ruhl (3).

VfL Lauterbach II – TSV Beuern II 8:4: Die Kreisstädterinnen setzten erstmals ihre Neuzugänge – und sowohl Verena Zimmer als auch Saskia Dietz hatten ihren Anteil am ersten Saisonserfolg. Das Duo, das aus Groß-Eichen kam, gewann gleich sein Doppel, so dass – zusammen mit dem Erfolg von Ruge/Spöhrer – ein 2:0-Start zu Buche schlug. „Damit war der Grundstein gelegt“, freute sich VfL-Spre-

cherin Heike Schneeberger, die ihrerseits in der Folge zwei Einzelpunkte beisteuerte. Dazu gewann auch Zimmer ein weiteres Einzel. Der Rest war „Chiefsache“, denn Spitzenspielerin Gertrud Ruge ließ nichts anbrennen. „Bei Gabriele Spöhrer lief es leider nicht so gut, sie verlor beide Spiele in knappen Sätzen“, so Schneeberger, die unter dem Strich ein versöhnliches Fazit ziehen konnte.

VfL Lauterbach II: Zimmer/Dietz (1), Ruge/Spöhrer (1), Gertrud Ruge (3), Gabriele Spöhrer, Heike Schneeberger (2), Verena Zimmer (1).

TSV Beuern II: Wagner/Jung, Fina/Balzer, Jenny Wagner (1), Kathrin Fina (1), Gudrun Jung, Lena Balzer (2).

VfL Lauterbach sieht kein Land in Klein-Linden

LAUTERBACH (rcp). Ohne Chance waren die Herren des VfL Lauterbach bei ihrem Gastspiel in der Tischtennis-Berzirksoberliga beim TSV Klein-Linden. Ohne den anderweitig verhinderten Marian Schneider mussten die Kreisstädter auch auf Markus Brandtner verzichten. Ob die Nummer zwei des VfL länger ausfällt, hängt von der Schwere seiner Knöchelverletzung ab.

TSV Klein-Linden – VfL Lauterbach 9:1: Die komplett umgestellten Doppel wurden allesamt verloren, auch wenn Alexander Heuser und Anja Stein gegen Klein/Oelighoff an einer Sensation schnuppern durften, während Hartmut Braun und Matthias Boller im dritten Doppel ihre 2:0-Satzführung durch individuelle Fehler schlichtweg verspielten. Mit einem deutlichen Erfolg gegen Daniel Volk sammelte Albrecht Schöniger den Ehrenpunkt ein, während er das Spitzenspiel mangels Glück gegen Patrick Klein verlor. Weitere Zähler hatten Boller und Braun in ihren Einzeln auf dem Schläger. „Während Jörg Drolsbach gegen Hartmut immer besser wurde, hatte Matthias beim 7:4 im fünften Satz gegen Frank Drolsbach alle Chancen“, so Johannes Füg, der seinerseits ebenso ohne Chance war wie Heuser und Stein. **TSV Klein-Linden:** Klein/Oelighoff (1), Volk/J. Drolsbach (1), Rossbild/F. Drolsbach (1), Patrick Klein (2), Daniel Volk, Sebastian Oelighoff (1), Alexander Rossbild (1), Frank Drolsbach (1), Jörg Drolsbach (1).

VfL Lauterbach: Schöniger/Füg, Heuser/Stein, Braun/Boller, Albrecht Schöniger (1), Alexander Heuser, Anja Stein, Johannes Füg, Hartmut Braun, Matthias Boller.

Erster Saisonserfolg

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: SV Dirlammen besiegt Gießen

LAUTERBACH (rcp). Die Damen des SV ...

Schwächung nicht verkraftet

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Herren: Zweite Saisonniederlage für Aufsteiger VfL Lauterbach II

LAUTERBACH (rcp). Die Herren des VfL ...



Aufschlag in die neue Tischtennis-Saison, heißt es nun für die Nachwuchsteams und die Bezirksoberliga-Damen.

Foto: Zim

Vogelsberger Duo unter Hessens Topteams

TISCHTENNIS Hessenliga Nord/Mitte weibliche Jugend

Fig. 3. Lara Möller, 4. Anna Möller, 5. Isabel Schmidt.

TTG Vogelsberg

Die Mannschaft der TTG Vogelsberg hat nicht nur wegen des Zusammenschlusses von SC Lanzenhain und SV Herbststein nicht mehr viel gemein mit der Mannschaft aus dem Vorjahr. In Vivien Jöckel, Sina Marie Jöckel und Wibbke Rühl sind gleich drei Spielerinnen in den Damen-Bereich gewechselt, während nun ein Quartett A-Schülerinnen die Herausforderung Hessenliga angeht. „Es wird sicherlich die jüngste Mannschaft der Klasse sein – trotzdem wollen wir die anderen Teams ärgern und ein paar Siege einfahren“, so Vereinssprecher Simon Rühl, der den TTC Wilflmar auf den Favoritenschild hebt.

TTG Vogelsberg: 1. Vicky Jöckel, 2. Elisa Mest, 3. Larissa Staubach, 4. Luisa Eckert.

Zurechtfinden in einer völlig neuen Umgebung

LAUTERBACH (kt). Ein heimisches Trio geht auf Tischtennis-Berzisebene im Nachwuchsbereich auf Punkttagelag. Während sich die männliche Jugend des TSV Allemschirt ebenso in der Bezirksoberliga beweisen will wie die zweite Garitur des Hessenligisten TTG Vogelsberg, schlägt die männliche Jugend der TTG Vogelsberg in der Bezirksliga auf.

Männliche Jugend Bezirksoberliga

Einen Mittelfeldplatz strebt der Bezirksliga-Vizemeister des Vorjahres an, zumal sich die Besetzung beim **TSV Allemschirt** geändert hat. Statt Mirko Sturm (nun bei den Herren aktiv) wird seine Schwester Malke das Team mit Dario Luca Flörsch, Nico Zibahl und Dominik Wiegand komplettieren. „Favorit ist für mich die Jugendmannschaft von Bundesligist Fulda-Maibetzell“, so Betreuer Gerhard Schäddele.

Männliche Jugend Bezirksliga

Die **TTG Vogelsberg** will als Vorjahres-Vizemeister in der Kreisliga mit Rico Möller, Mirco Pfohl, Benedikt und Vinzent Nanz sowie Jonathan Gawenus die positive Entwicklung fortführen – und somit eine Platzierung im Mittelfeld der Bezirksliga erreichen werden. Als Meister Tipp gilt der KSV Niesig.

Weibliche Jugend Bezirksoberliga

In der Besetzung Lena Eckert, Ivonne Pfohl, Laura Eckert, Sophia Eifert und Nina Koch strebt die **TTG Vogelsberg II** als Saisonziel das vordere Mittelfeld an. Profitieren werde man in der reinen Mädchenliga von den Erfahrungen der vergangenen Saison, in der Lena und Laura Eckert sowie Ivonne Pfohl in der Kreisliga Jugend meist viel ältere Jungs als Gegner hatten, so TTG-Sprecher Simon Rühl, der als Meistertipp die SG RW Büchenberg parat hat.

Trio in kaum bekannten Gefilden

TISCHTENNIS Bezirksoberliga Mitte Damen

LAUTERBACH (kt). Etwas öfter als im Vorjahr sind die Tischtennis-Damen in der Bezirksoberliga in dieser Saison beschäftigt. Die Staffei wurde von acht auf zehn Mannschaften aufgestockt, davon gleich drei heimische Teams.

Der Ex-Verbandsligist **VfL Lauterbach II** geht personell gestärkt die neue Aufgabe an. Verena Zimmer (vorher TSV Groß-Eichen) und Saskia Dietz (vorher TSV Ulrichstein-Wohnfeld) verstärken das bisherige Stammquartett um die höherklassig erfährere Spitzenspielerin Gertrud Ruge.

„Um den Meistertitel werden sich meiner Meinung nach Haunedorf und Vogelsberg ein enges Kopf-an-Kopf-Duell liefern. Wir wollen dabei natürlich auch ein Wort mitreden“, so Mannschaftssprecherin Heike Schneebberger. Man dürfe aber auch routinierte Mannschaften wie Hünfeld nicht aus dem Auge verlieren – und „unser Mittelsteiger Eichenzell II wird vermutlich auch alles für den Wiederaufstieg geben“, glaubt Schneebberger.

Neuland betritt auch der **TSV Ilbeshausen**, der über die Relegation aufgestiegen ist. „Absolutes Ziel ist erst einmal für uns der Klassenerhalt“, weiß Mannschaftsführer

rein Christine Hamann-Glitsch: „Jeder der uns kennt, weiß, dass wenn wir am Tisch stehen und spielen, auch gewinnen wollen. Aber: Der gesellschaftliche Aspekt steht bei uns an erster Stelle. Wir sind einfach eine gute Tuppe mit viel Spaß beim Spiel und unsere Spielgemeinschaft zwischen TTC Hergersdorf und TSV Ilbeshausen ist das Beste, was uns passiert ist.“

Nicht ganz so neu, aber irgendwie doch ist die **TTG Vogelsberg** in der Bezirksoberliga. Der neugegründete Verein hat das Team des Vorgängers SC Lanzenhain gewaltig verjüngt, so dass nur Spitzenspielerin Birgit Pfohl und Nicole Rahn noch dabei sind. Das Trio mit Vivien Jöckel, Sina Marie Jöckel und der als ersten Ersatz eingepplanten Schülerin Vicky Jöckel stammt aus dem vereinsgeigenen Talentschuppen. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns im oberen Mittelfeld platzieren könnten, so dass es am Ende möglicherweise der zweite Platz wird“, hofft Mannschaftsführerin Sina Marie Jöckel. Dass man gleich am ersten Spieltag auf Ex-Verbandsligist VfL Lauterbach II trifft, dürfte ideal für eine Standortbestimmung sein.

AUFGEBOTE BEZIRKSBEREGLIGA DAMEN

► **TSV Ilbeshausen:** 1. Christine Hamann-Glitsch, 2. Claudia Hamann, 3. Birgit Horrenkamp, 4. Bärbel Rühl, 5. Petra Luft, 6. Tina Zintel, 7. Laura Stein, 8. Madeline Walther.

► **VfL Lauterbach:** 1. Gertrud Ruge, 2. Gabriele Spöhrer, 3. Yvonne Stark, 4. Heike Schneebberger, 5. Verena Zimmer, 6. Saskia Alicia Dietz, 7. Claudia Kempf, 8. Monika Tigges-Zimmermann.

► **TTG Vogelsberg:** 1. Birgit Pfohl, 2. Vivien Jöckel, 3. Sina Marie Jöckel, 4. Nicole Rahn, 5. Vicky Jöckel.

► **TfV Eichenzell:** 1. Indra Dannheim, 2. Stefanie Kress, 3. Inge Grubmüller, 4. Miriam Mähner, 5. Johanna Brehl, 6. Vanessa Brandt.

► **KSG Haunedorf II:** 1. Anne Göb, 2. Silke Lechner, 3. Sabine Hell, 4. Manuela Vey.

► **Hünfelder SV:** 1. Gitte Baumgart, 2. Elke Blüchta, 3. Thea Latsch, 4. Kerstin Bräuning, 5. Leonie Möller, 6. Kerstin Partl, 7. Lisa Prudlo, 8. Irene Noll.

► **TSV Beuern:** 1. Jenny Wagner, 2. Pamela Koch, 3. Kathrin Fina, 4. Gudrun Jung, 5. Lena Balzer.

► **TTC Mittelachsenbach:** 1. Uta Schwert, 2. Judith Fladung, 3. Anja Vordran, 4. Carolin Ring, 5. Lisa Hahner, 6. Anna Hahner, 7. Laura Weitzel.

► **TTC Vockenrod:** 1. Joana Planz, 2. Anna Hicks, 3. Katrin Planz, 4. Anna Fey, 5. Ulrike Euler, 6. Michela Planz, 7. Olga Krammer, 8. Fabaa Weber.

► **TSV Weyhers-Ebersberg:** 1. Karin Hergert, 2. Margaretha Dell, 3. Andrea Birkenbach, 4. Gabriele Hilfenhaus, 5. Alexandra Ballweg, 6. Dorothea Hilfenhaus, 7. Theresa Link, 8. Ulrike Wehner.

FUSSBALL AKTUELL

Hessenliga

Viktoria Griestheim – Hessen Dreieich	9	7	1	1	21:11	22
2. RW Frankfurt	9	7	0	2	27:9	21
3. Teut. W.-Stenbierg	7	5	1	1	20:11	16
4. FSC Lohfelden	8	5	1	2	15:6	16
5. TSV Lehnerz	9	5	1	3	15:12	16
6. Viktoria Griestheim	9	5	0	4	12:14	15
7. SV Weidenhausen	8	4	2	2	17:10	14
8. RW Hadamar	7	4	2	1	10:9	14
9. Spf. Seligenstadt	9	4	1	4	7:7	13
10. Borussia Fulda	9	2	3	4	11:17	9
11. Hessen Dreieich	9	2	2	5	16:20	8
12. 1. FC Eschborn	8	2	2	4	12:19	8
13. Bayern Alzenau	8	2	1	5	8:13	7
14. KSV Baunatal	8	2	1	5	14:20	7
15. OSC Velmar	8	1	1	6	13:19	4
16. Buchonia Frieden	7	1	1	5	10:19	4
17. Spvgg. Dierfeld	7	0	1	4	8:20	4

Im Stenogramm

SC Viktoria Griestheim – SC Hessen Dreieich 3:1 (1:0) – Tore: 1:0 Olaf (1:0), 2:0 Weisenborn (62.), 2:1 Ananin (72.), 3:1 Seidel (82.), SR: Joshua Hebert (Schwarzbach), Z: 150.

Verbandsliga Nord

1. FC Schwalmstadt – Hessen Kassel II	10	7	1	2	21:14	21
2. SV Steinhilber	9	6	3	0	22:11	22
3. Hessen Kassel II	9	6	2	1	21:11	20
4. Melsungen RV	9	5	0	3	25:14	20
5. TSV Lehnerz II	8	5	1	2	18:10	18
6. Hünfelder SV	9	5	1	3	16:11	16
7. SG Bad Sothen	9	4	3	2	16:16	15
8. SV Neuhoi	10	4	1	5	19:13	13
9. TSV Korbach	9	4	1	4	24:26	13
10. TSV Rotwehen	9	3	3	3	13:10	12
11. SVA Bad Hersfeld	10	4	0	6	17:21	12
12. SV Weidenhausen	10	3	2	5	24:31	11
13. SSV Sand	9	2	3	4	20:23	9
14. SV 07 Eschwege	8	1	5	2	10:13	8
15. SC Willingen	10	2	0	7	18:31	6
16. SG Schauenburg	9	1	1	7	8:29	4
17. KSV Baunatal II	9	0	3	6	6:20	3

Im Stenogramm

1. FC Schwalmstadt – Hessen Kassel II 4:2 (2:2) – Tore: 1:0 Sebä Cehlikaya (10), 1:1 Murat Omanoglu (14, HE), 2:1 Seba Cehlikaya (21.), 2:2 Taekhyun Lee (38.), 3:2 und 4:2 Steven Pfeuß (79., 84.), Z: 200.

TSV Lehnerz II – SG Bad Sothen 1:1 (1:1) – Tore: 0:1 Sven Hassler (9.), 1:1 Luca Casal (44.), Z: 150.

TSV Korbach – SC Willingen 5:4 (3:1) – Tore: 0:1 Patrick Plonka (2.), 1:1 und 2:1 Christoph Osterhold (6., 17.), 3:1 Marcel Bangert (24.), 3:2 Christoph Grosse (65.), 4:2 Christoph Osterhold (70.), 4:3 Daniel Butterweck (85.), 5:3 Jonas Will (90./+1., FE), 5:4 Matthias Bött (90./+2., FE), Z: 400.



ten. Aber schon die ersten Einzel zeigten schonungslos einen Klassenunterschied. Vor allem das Trio an der Spitze der Postler marschierte auf ein klares Resultat zu. „Das Spiel lief im Endeffekt wie vermutet“, so Stefan Seeger: „Wir als Aufsteiger hatten lediglich im dritten Doppel unsere Chancen, die wir auch genutzt haben.“ Der Lauterbacher Spitzenspieler haderte aber ein wenig mit einzelnen Ergebnisausgängen. „Im hinteren Paarkreuz waren die Parteien ausgeglichen und da hätten wir auch einen Punkt verdient gehabt. Leider konnten sowohl Manni Kuhlmann als auch Peter Weißmüller die Führungen im Satz nicht in die Satzgewinne ummünzen.“ Wie wahr, denn

„Als Resümee lässt sich festhalten, dass wir als Aufsteiger das erwartete schwere Spiel verdient verloren haben, jedoch ziehen wir aus diesem Spiel, dass wir in der Klasse nicht chancenlos sein werden“, so Seeger abschließend.
Post-SV Gießen: A. Morsch/Marco Morsch (1), Schmalz/Büttner (1), Michael Morsch/Wolf, Andreas Schmalz (2), Andreas Morsch (1), Marco Morsch (1), Fabian Büttner (1), Michael Morsch (1), Eugen Wolf (1).
VfL Lauterbach II: Seeger/Kuhlmann, Brenneis/Weiser, Boller/Weißmüller (1), Stefan Seeger, Manfred Brenneis, Bernhard Weiser, Matthias Boller, Manfred Kuhlmann, Peter Weißmüller.



Youngster Yannick Möller feierte beim Derby gegen den TV Angersbach gegen den TTC Grebenhain einen überraschenden Fünf-Satz-Erfolg gegen TTC-Spitzenspieler André Heutenröder.
 Foto: Zinn

bel/Appel mit ihrem knapp erkämpften Vier-Satz-Sieg gegen Möller/Langwasser das glücklichere Händchen hatten. Die Antwort der Gastgeber kam aber sofort mit dem 3:1 von M. Schmidt/Bönsel gegen Heutenröder/Winter und dem 3:0 von Faust/A. Schmidt gegen Müller/Nieß. Die Ersatzstellung von Matthias Nieß im hinteren Paarkreuz der Gäste war aber nicht schuld, dass die Oberwälder in den Einzeln zu keinem zählbaren Erfolg mehr kamen. Der Angersbacher Spitzenspieler Marco Schmidt lieferte dazu auch die passende Erklärung: „Es lief eigentlich von Anfang an ziemlich gut für uns, so dass wir auch die engen Spiele zu unseren Gunsten entscheiden konnten.“

knappten Satzergebnis des Tages (14:12) die Gratulation von Gegner Sascha Göbel entgegennehmen zu dürfen. Letztendlich lag die Freude am Ende aber beim TV Angersbach. Bei 28:12-Sätzen fiel der Sieg dann auch ein wenig zu hoch aus.
TV Angersbach: Möller/Langwasser, M. Schmidt/Bönsel (1), Faust/A. Schmidt (1), Marco Schmidt (2), Yannick Möller (1), Thomas Faust (1), René Bönsel (1), André Schmidt (1), Christian Langwasser (1).
TTC Grebenhain: Göbel/Appel (1), Heutenröder/Winter, Müller/Nieß, André Heutenröder, Martin Winter, Sascha Göbel, Andreas Appel, Martin Müller, Matthias Nieß.

Böse Abfuhr zum Saisonauftakt für TSV Wallenrod

WALLENROD (hz). Zum Auftakt der Spielzeit in der Tischtennis-Bezirksklasse 2 der Herren fertigte die TTG Kirtorf-Ermenrod III den TSV Wallenrod überraschend deutlich mit 9:2 ab.

TTG Kirtorf/Ermenrod III - TSV Wallenrod 9:2: Das hatte man sich beim TSV Wallenrod doch etwas anders vorgestellt. Eine derartige Schlappe stand nicht auf der Agenda. Nachdem die Gastgeber bereits alle drei Doppel für sich entschieden hatten, war der Weg in dieser Partie bereits vorgegeben, zumal in der Spitze durch die starken Walter Diebel und Steffen Schindler zwei weitere Punkte hinzukamen. Wallenrod konnte auf der Mittelplatte durch Thomas Bendig und Marco Bauer zwar beide Spiele gewinnen, musste aber die weitere Überlegenheit der TTG anerkennen, so dass eine Ergebnisverbesserung nicht mehr möglich war.

TTG Kirtorf/Ermenrod III: Diebel/Kasper (1), Schindler/Strohm (1), Kirst/Otto (1), Walter Diebel (2), Steffen Schindler (2), Burkhard Kasper, Wilfried Strohm, Uwe Kirst (1), Burkhard Otto (1).

TSV Wallenrod: Bauer/M. Jordan, Bendig/P.Jordan, L.Bauer/Wahl, Lars Bauer, Manuel Jordan, Marco Bauer (1), Thomas Bendig (1), Patrick Jordan, Jörg Wahl.



Gelungener Einstand für TTG Vogelsberg

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Auch SG Landenhausen ist siegreich / Aufsteiger TV Frischborn punktet in Ilbeshausen

LAUTERBACH (rcp). Erwartungsgemäß stehen nach dem ersten Spieltag in der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren die Titelanwärter DJK-SSV Großenlüder (9:1 gegen TV Petersberg III) und FV Horas Fulda III (9:2 gegen TV Angersbach II) an der Tabellenspitze. Gleichfalls erfolgreich waren aber auch die heimischen Teams von SG Landenhausen (9:4 gegen SG Freiensteinau) und TTG Vogelsberg (9:6 gegen TSV Altenschlirf). Keinen Sieger gab es im Derby zwischen TSV Ilbeshausen und Aufsteiger TV Frischborn (8:8).

TTG Vogelsberg - TSV Altenschlirf 9:6: Die TTG legte einen gelungenen Start in ihrer Wettkampf-Geschichte hin, auch wenn man - ebenso wie Altenschlirf - nicht in Bestbesetzung an die Tische gehen konnte. Zwei klare Doppelsiege sowie ein knappes 2:3 von Dominik Frech und Simon Ruhl gegen Jost/Uhlmann eröffneten die Partie. Allerdings sollten die „Hinterbänkler“ der TTG im weiteren Verlauf zu Erfolgsgaranten werden, die gegen Alexander Weber und Lothar Dörr alle vier möglichen Punkte einspielten. Gleichfalls sehr erfolgreich agierten in der Mitte Edgar Jöckel und Andreas Fölsing gegen Luca Nils Philipp und André Uhlmann. Da spielte es eher eine untergeordnete Rolle, dass das TTG-Spitzenpaarkreuz einen gebrauchten Tag erwischte hatte, so dass Torsten Jost und Marius Schneider hier für ein klares 4:0-Übergewicht des TSV Altenschlirf sorgen konnten.

TTG Vogelsberg: Eifert/Jöckel (1), P. Frech/Ruhl, Fölsing/D. Frech (1), Oliver Eifert, Patrick Frech, Edgar Jöckel (2), Andreas Fölsing (1), Dominik Frech (2), Simon Ruhl (2).

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann (1), Schneider/Weber, Philipp/Dörr, Torsten Jost (2), Marius Schneider (2), Luca Nils Philipp, André Uhlmann (1), Alexander Weber, Lothar Dörr.

FV Horas Fulda III - TV Angersbach II 9:2: Gegen den Meisterschaftskandidaten „hatten wir von Beginn an - und zudem noch ersatzgeschwächt - wenig Aussicht auf Erfolg“, so TVA-Teamkapitän Marius Möller. Diesem gelang zwar ein überraschender Erfolg gegen Stig Maier (11:9 im fünften Satz), während auch Teamkollege Julian Ortwein (11:5 und 11:9 nach 1:2-Satzrückstand gegen Markus Dostal) den zweiten Gästezähler einspielte. Wolfgang Nau war bei seinem 6:11 im Entscheidungssatz gegen Markus Wilde nah am dritten Punkt. Ansonsten waren die Gäste chancenlos.

FV Horas Fulda III: Weber/Maier (1), Wilde/Möller (1), Richter/Dostal (1), Thomas Weber (2), Markus Wilde (2), Stig Maier, Alexander Möller (1), Bernd Richter (1), Markus Dostal.

TV Angersbach II: Nau/Trott, Mecugni/Möller, Ortwein/Schmidt, Christian Mecugni, Wolfgang Nau, Rainer Trott, Marius Möller (1), Julian Ortwein (1), Gerhard Schmidt.

SG Landenhausen - SG Freiensteinau

9:4: „Freiensteinau war der erwartete schwere Auftaktgegner, der kämpferisch sehr gut dagegenhielt, was in drei gewonnenen Fünf-Satz-Spielen für Freiensteinau zum Ausdruck kommt“, konstatierte Stefan Friedel von der siegreichen SG Landenhausen. Andreas Berting (11:8, 8:11, 10:12, 12:10 und 15:13 gegen Armin Henkelmann), Jens Pöhlig (11:6 im fünften Satz gegen Bernd Zimmer) und Dieter Straulino (11:8 in der Entscheidung gegen Stefan Friedel) holten neben Berting Laurenz (3:0 gegen Friedel/Häuser) allerdings die einzigen Zähler für die Gäste. Einen weiteren Punkt verpasste Wilfried Greulich bei seiner Fünf-Satz-Niederlage gegen Armin Henkelmann. In der Breite waren jedoch die Hausherren das stärkere Team, das in Harold Alvarez Gomez und Manfred Häuser ihre erfolgreichsten Punktesammler hatten.

SG Landenhausen: Friedel/Häuser, Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Post/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez (2), Armin Henkelmann (1), Stefan Friedel (1), Manfred Häuser (2), Michael Post (1), Bernd Zimmer.

SG Freiensteinau: Greulich/Sraulino, Berting/Laurenz (1), Dietrich/Pöhlig, Andreas Berting (1), Wilfried Greulich, Dieter Straulino (1), Tobias Laurenz, Richard Dietrich (1), Jens Pöhlig.

TSV Ilbeshausen - TV Frischborn 8:8: „Es war insgesamt ein sehr enges Spiel“, befand TSV-Spielführer Timo Appel: „Auf unserer Seite überragte das mittlere Paar-

kreuz. Thorsten und Marco Appel konnten alle ihre vier Einzel gewinnen.“ Frischborns Lars Habermehl unterlag dabei jeweils in fünf Sätzen gegen Marco Appel (10:12, 13:11, 11:8, 9:11 und 9:11) und Thorsten Appel (11:6, 11:13, 3:11, 11:6 und 6:11). Wie seine Teamkollegen gewann auch Janosch Christoph (11:9 in der Entscheidung gegen Paul Huber sowie 11:6, 14:12 und 12:10 gegen Lars Wirth) beide Einzel, nachdem er an der Seite von Wilfried Rehberger eingangs gegen Habermehl/Huber (3:1) gesiegt hatte. Herausragender Akteur auf Gästeseite war Topspieler Steffen Hildebrand, der in der Spitze beide Spiele gewann und dazu auch in beiden Doppeln mit Lars Wirth siegreich blieb. Hatte das TVF-Duo gegen Beckmann/Ti. Appel beim 8:11, 11:9, 11:2, 10:12 und 12:10 noch einen Matchball abwehren müssen, drehten die Gäste im Abschlussdoppel gegen Th. Appel/M. Appel einen 1:2-Satzrückstand durch ein 11:9 und 11:9 noch in das letztlich verdiente Unentschieden.

TSV Ilbeshausen: Th. Appel/M. Appel, Beckmann/Ti. Appel, Rehberger/Christoph (1), Karsten Beckmann (1), Timo Appel, Thorsten Appel (2), Marco Appel (2), Wilfried Rehberger, Janosch Christoph (2).

TV Frischborn: Hildebrand/Wirth (2), Özcan/Ludwig (1), Habermehl/Huber, Steffen Hildebrand (2), Deniz Özcan (1), Lars Habermehl, Manuel Ludwig, Paul Huber (1), Lars Wirth (1).

Bescheidene Zielsetzungen der Vogelsberger Teams

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Klassenerhalt oberstes Gebot / SG Landenhausen peilt oberes Drittel an / Treflavoriten FV Horas Fulda III und DJK-SSV Großenluder

LAUTERBACH (rpp). Der Altkreis Lauterbach stellt in dieser Saison die Mehrzahl der zwölf Mannschaften, die in der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren um Punkte spielen. Ob es für ganz vorne reichen könnte, wird sich zeigen müssen. Auf der Favoritenliste sucht man die heimischen Teams allerdings vergeblich. Dies kommt umso überraschender, weil naturgemäß die Absteiger aus der Bezirksliga zu den ersten Anwärtern auf die Topplatzierungen gelten. Neben dem TSV Arzell ist dies die SG Landenhausen, doch allein im Lager des Neulings TV Frischborn sind diese beiden Mannschaften auf dem Tripp-Zettel gelandet.

In einem Punkt sind sich alle Vereine einig: Der Weg zur Meisterschaft führt 2015/16 nur über den FV Fulda Horas III und die DJK-SSV Großenluder. Den letztjährige Herbstmeister kostete eine vollkommene verkorkte Rückserie den Aufstieg, diesmal wollen es Czysnki und Co. besser machen. Allerdings ist der FV Horas Fulda III – zumindest auf dem Papier – besser besetzt. Dass mit Markus Wilde der beste Spieler der Vorsaison (35:8-Siege im vorderen Paarkreuz) bei der dritten Garnitur des Hessenligisten auf Position drei hintertagestufte worden ist, spricht Bände. Doch mit Christian Plümcke und Thomas Weber sind zwei Spieler aus der ersten und zweiten Mannschaft in das Team des letztjährigen Tabellendritten gekommen.

TSV Altneschliff

Eine schwächere Rückrunde hatte auch der TSV Altneschliff zu verzeichnen, doch als Tabellensechster war die Youngster-Truppe um Spitzenspieler Torsten Jost immer noch das beste heimische Team nach Vizemeister VfL Lauterbach II. Jost geht von einer schwierigen Saison aus, da sich die Klasse in zwei Hälften teile und „im hinteren Bereich jeder jeden schlagen kann“. Dort steht er auch das TSV-Sextett, so dass „für unsere Mannschaft das Ziel der Klassenerhalt ist“. Der TSV Altneschliff geht – mit Ausnahme von Markus Schädell (in die II. Mannschaft) praktisch unverändert in die neue Saison.

TTG Vogelsberg

Neuland betritt die TTG Vogelsberg nicht, denn der neugegründete Verein setzt sich aus Spielern zusammen, die allesamt für den SV Herstein und den SC Lanzenhain bereits Luft auf Bezirksebene geschnuppert haben. Qualitativ sollte es keine Probleme geben, mit Spielern wie Patrick Frech und Oliver Eifert in der Spitze das gesteckte Saisonziel zu erreichen. „Einen gesicherten Mittelfeldplatz“, gibt SVH-Abteilungsleiter als Zielsetzung aus. Wöln die Reise geht, wird allerdings auch davon abhängig sein, inwieweit die Vogelsberger die Besitzsetzung regelmäßig an die Tische bringen können, wie Mannschaftsführer Eifert ergänzt: „Die Klasse ist sehr ausgeglichen besetzt, deshalb werden einige Mannschaften gegen den Abstieg spielen – durch unsere Verletzten werden wir uns wohl auch darunter befinden.“

SG Landenhausen

In der oberen Hälfte sollte die Mannschaft der SG Landenhausen zu finden



Marius Schneider (links) und Luca Nils Philipp hoffen auf eine erfolgreiche Saison mit dem TSV Altneschliff.

Foto: Zimm

sein, die trotz des Abstiegs aus der Bezirksliga komplett zusammengeblieben ist und unverändert in die Runde startet. „Zielsetzung ist das obere Tabellendrittel“, so Sprecher Stefan Friedel, dessen Team von Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez und Armin Henkelmann angeführt wird.

TV Angersbach II

Im Lager des Landenhäuser Lokaltivaleen TV Angersbach II war man sehr glücklich über den letztjährigen Saisonverlauf, als man als Nachrücker recht souverän zum Klassenerhalt marschiert ist. Kein Grund für Mannschaftsführer Marius Möller, das Saisonziel („Nichtabstieg“) zu ändern, auch wenn mit Lars Linke (für Julian Ortwein) nun ein Spieler dabei ist, der im Vorjahr in der Bezirksliga-Truppe des TVA eine 12:7-Bilanz im hinteren Paarkreuz eingespielet hat.

TSV Ilbeshausen

Zurück im Geschehen der Bezirksklasse 3 ist der TSV Ilbeshausen. Mit der Empfehlung einer härtesten Rückserie in der Staffel 2 werden Karsten Beckmann und Co. nun wieder vermehrt auf Mannschaftentreffen, die keine große Urbekannte darstellen. Da gemeinhin die Fulda/Vogelsberger Staffeln aber als die stärkere gilt, gibt man sich im Lager des TSV Ilbeshausen recht bescheiden in Sachen Zielset-

zung. Das Sextett um Mannschaftsführer Timo Appel visiert zunächst einmal den Klassenerhalt an.

TV Frischborn

Auch für den TV Frischborn geht es in erster Linie darum, sich das Bleiberecht auf Bezirksebene zu sichern. Kein Wunder, auch wenn beispielsweise Spitzenspieler Steffen Hildebrand jahrelang erfolgreich auf diesem Niveau unterwegs gewesen ist. Zielsetzung ist der Klassenerhalt, wobei man mit etwas Glück der Mannschaftsmoral aus der Vorsaison und ohne größere Verletzungsprobleme durchaus auch im gesicherten Mittelfeld landen könnte“, zeigt sich TVF-Abteilungsleiter Manuel Ludwig durchaus optimistisch vor dem Saisonstart.

SG Freiensteinau

Praktisch abgestiegen war am Ende der vergangenen Saison die SG Freiensteinau. Obwohl das Team aus dem „Blauen Eck“ sowohl in der separaten Wertung für die Vorrunde (10) als auch für die Rückrunde (9) über dem Strich platziert war, ging es in die Bezirksklasse-Relegation. Dort schien der Abstieg bereits besiegelt zu sein, doch nun erhalten Bering und Co. die Gelegenheit, sich erneut zu beweisen. Personelle Veränderungen sind ausgeblieben, was darauf hinausläuft, dass das Saisonziel auch für die SG Freiensteinau nur „Klassenerhalt“ lauten kann.

waren sich fast alle Mannschaftsführer einig, dass durch die diesjährige Ausgeglichenheit der Klasse vieles – wenn nicht alles – möglich ist – und zwar in beide Tabellerrichtungen.

Beim TSV Wallenrod war man mit dem Verlauf der Vorsaison vom Ergebnis her zwar zufrieden, nicht allerdings mit der personellen Situation, denn teilweise musste man in Unterbesetzung antreten.

Dieses Manko wurde behoben mit einem geordneten Untertbau. Deshalb startet man auch frohen Mutes in die neue Saison, wie Mannschaftsführer Patrick Jordan berichtet: „Wir möchten einen guten einstelligen Tabellenplatz erreichen – und können bei optimalem Verlauf Rang fünf erreichen.“ Gleichwohl weiß er aber

auch, dass es eine schwierige Saison wird, weil eine große Ausgeglichenheit zwischen den Teams vorhanden ist, so dass der Schuss auch sehr schnell nach hinten losgehen kann. In personeller Hinsicht wird Rückkehrer Norbert Hein das Team ergänzen. Jordan glaubt, mit dem TTC Vockenrod den einzigen Meistertandidaten gefunden zu haben.

In Wallenrod konnte man im Sommer durchtrainieren und hat dies dann auch seit Anfang Juni vereinzelt praktiziert. Ein abschließendes Trainingswochenende sollte dazu beitragen, dass Konzentration und Ballgefühl nach der Sommerpause wieder zurückkehren. Dazu wurde vereinzelt das Vorbereitungs-

» Die Klasse ist sehr ausgeglichen besetzt, deshalb werden einige Mannschaften gegen den Abstieg spielen. «

Oliver Eifert (TTG Vogelsberg)



Aufsteiger TV Frischborn visiert mit Deniz Özcan, Manuel Ludwig, Lars Wirth und Paul Huber (hinten, von links) sowie Steffen Hildebrand und Lars Habermehl den Klassenerhalt in der Bezirksklasse 3 der Herren an.

Foto: Privat

Große Ausgeglichenheit macht klare Prognosen äußerst schwierig

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2 Herren: TSV Wallenrod hat sich in der Breite verstärkt / Hein zurück

WALLENROD (hz). Die Mannschaften in der Tischtennis-Bezirksklasse 2 der Herren haben sich nicht auf einen klaren Meisterschaftsfavoriten einigen können. Trotzdem werden zwei Teams in der Spitzengruppe gehandelt. Am häufigsten genannt wird der Vorjahresvizemeister TTC Vockenrod, vor allem wegen der starken Rückrunde. Im Fokus steht auch der TV Grebanau, der nach dem Wiederanstieg von Udo Roßdeutscher sicherlich wieder an Stabilität gewinnen wird.

Eigentlich wird auch aus rein taktischer Sicht der standargemäße Liga-Absteiger gehandelt. Die TTG Kirtorf-Ermenrod III vollzieht aber eine personelle Veränderung, so dass sich sehr schnell zeigen

AUFGEBOTE

- **TSV Altneschliff:** 1. Torsten Jost, 2. Marius Schneider, 3. Frank Kraft, 4. Luca Nils Philipp, 5. André Uhlmann, 6. Khnyssant Dietz.
- **TV Angersbach II:** 1. Christian Mecynski, 2. Lars Linke, 3. Wolfgang Nau, 4. Walter Hohmeyer, 5. Rainer Trost, 6. Marius Möller.
- **TSV Arzell:** 1. Carsten Möller, 2. Stephan Gutberlet, 3. Jörg Vollroth, 4. Johannes Gärtner, 5. Patrick Göllmann, 6. Markus Doll, 7. Simon Ritz.
- **SG Freiensteinau:** 1. Andreas Bering, 2. Wilfried Greulich, 3. Dieter Straußlino, 4. Tobias Laurenz, 5. Richard Dietrich, 6. Jens Pöhlig.
- **TV Frischborn:** 1. Steffen Hildebrand, 2. Deniz Özcan, 3. Lars Habermehl, 4. Manuel Ludwig, 5. Paul Huber, 6. Lars Hohmann.
- **FV Horas Fulda III:** 1. Christian Plümcke, 2. Thomas Weber, 3. Markus Wilde, 4. Stig Maier, 5. Alexander Möller, 6. Rüdiger Felber, 7. Bernd Richter, 8. Christian Schneider, 9. Heiner Schröder, 10. Fabian Post.
- **DJK-SSV Großenluder:** 1. Friedrich Sauer, 2. Thorsten Czysnki, 3. Uwe Schlison, 4. Matthias Schwarz, 5. Uwe Fischer, 6. Holger Jestaß, 7. Eric Spangenberg.
- **TSV Ilbeshausen:** 1. Karsten Beckmann, 2. Timo Appel, 3. Thorsten Appel, 4. Marco Appel, 5. Wilfried Rehberger, 6. Janosch Christoph.
- **SG Landenhausen:** 1. Harold Alvarez Gomez, 2. Armin Henkelmann, 3. Stefan Friedel, 4. Manfred Häuser, 5. Michael Post, 6. Bernd Zimmer, 7. Klaus Fischer.
- **TTC Müs-Bad Salzschliff:** 1. Dirk Keller, 2. Markus Schmitt, 3. Christoph Sopp, 4. Christian Keller, 5. Timo Gerke, 6. Otto Hasenau.
- **TV Petersberg:** 1. Reinhold Nüchter, 2. Johannes Martens, 3. Peter Marre, 4. Stefan Rulle, 5. Marco Stumpf, 6. Thomas Wess, 7. Peter Scheunert.
- **TTG Vogelsberg:** 1. Oliver Eifert, 2. Patrick Frech, 3. Bernhard Pöhl, 4. Edgar Jöckel, 5. Andreas Fölsing, 6. Nino Straubach, 7. Stefan Jöckel, 8. Dominik Frech, 9. Birgit Pöhl.

AUFGEBOTE BEZIRKSKLASSE 2

- **TV Großen-Linden III:** 1. Christian Dietz, 2. Thorsten Dür, 3. Harald Blaschke, 4. David Schmiedhofer, 5. Wolfgang Oelrich, 6. Hartmut Leonhäuser, 7. Helmut Eichler, 8. Stefan Cebulla.
- **TTG Kirtorf-Ermenrod III:** 1. Walter Diebel, 2. Steffen Schindler, 3. Burkhard Kasper, 4. Wilfried Strohm, 5. Uwe Kirst, 6. Burkhard Otto.
- **TTG Mücke II:** 1. Benjamin Schön, 2. Marc Riemenschneider, 3. Dirk Wendel, 4. Carsten Stehler, 5. Michael-Christian Kratz, 6. Hugo Schön.
- **TTV Heimertshausen:** 1. Holger Bräutigam, 2. Siegfried Geisel, 3. Thomas Kraft, 4. Harry Weiß, 5. Rolf Göttlicher, 6. Boris Schmitt.
- **TTC Vockenrod:** 1. Sebastian Zinn, 2. Dominik Kranz, 3. Stefan Schwalm, 4. Lutz Koch, 5. Benedikt Fey, 6. Frank Späth, 7. Jörg Schäfer.
- **TTG Schadenbach:** 1. Wolfgang Pilz, 2. Hans-Jürgen Scholl, 3. Wolfgang Dör, 4. Marco Laub, 5. Christian Reif, 6. Marco Schmitt.
- **TV Grebanau:** 1. Sebastian Zinn, 2. Dominik Kranz, 3. Stefan Schwalm, 4. Lutz Koch, 5. Benedikt Fey, 6. Frank Späth, 7. Jörg Schäfer.
- **TSV Wallenrod:** 1. Lars Bauer, 2. Manuel Jordan, 3. Marco Bauer, 4. Thomas Bendig, 5. Patrick Jordan, 6. Jörg Wahl, 7. Norbert Hein.
- **TGV Schottent:** 1. Patrick Matern, 2. Steffen Deubel, 3. Kevin Heuchert, 4. Bertold Appel, 5. Ulrich Herchenröder, 6. Luis Schmitt.
- **TV Hildorf/Landenbach:** 1. Frank Hölleder, 2. Daniel Berg, 3. Gunter Berg, 4. Jan Schmitt, 5. Stefan Weeke, 6. Ulrich Hansel.